



© IMAGO/Westend62

4./5. Mai, Hamburg | Programm

BIO DEUTSCHLAND



Mittwoch, 4. Mai

10:00–11:30: ERÖFFNUNG

Begrüßung:

Oliver Schacht, PhD, BIO Deutschland e. V.; N. N., Life Science Nord Management GmbH

Ansprache:

Dr. Peter Tschentscher, Freie und Hansestadt Hamburg (angefragt)

Keynote:

Dr. Werner Lanthaler, Evotec SE

11:30–13:00: Mittagspause, 11:40–12:10: Luncheons

13:00–14:10: SYMPOSIEN

Induzierte Stammzellen – Wo stehen wir heute bei der Anwendung dieser Klasse von Advanced Therapy Medicinal Products?

Die Entdeckung, dass normale Körperzellen durch nur wenige genetische Veränderungen in Stammzellen überführt werden können, wurde 2012 mit dem Medizinnobelpreis belohnt. Euphorie und Erwartungen an diese neuen, ethisch unbedenklichen induzierten Pluripotenten Stammzellen (iPSC) waren seit ihrer Entdeckung hoch. Wo stehen wir heute bei der Entwicklung von iPSC-Therapien und der Nutzung dieser Zellen für die Wirkstoffforschung?

Novel Food – Wie Biotechnologie unsere Ernährung verändert

Laut Ernährungsreport der Bundeslandwirtschaftsministerium zählen 56 Prozent der Befragten auf den verstärkten Konsum von pflanzlichen Alternativen für Fleisch und Fleisch-erzeugnisse. Rund ein Viertel betrachten künstlich im Labor hergestelltes Fleisch als Chance, mehr Menschen ernähren zu können. Neuartige Lebensmittel liegen im Trend. Die Biotechnologie bietet Produkt- und Produktionschancen für diese neuen, oft nachhaltigeren Alternativen, die hier vorgestellt werden.

BMBF-Symposium

tba

14:20–15:30: SYMPOSIEN

Nanotech meets Biotech – Welche Innovationen entstehen an den Schnittstellen?

Leben beruht auf Strukturen im Nanometer-Bereich, wie z. B. DNA oder Membranen. Biotechnologische Forschung, Produkte oder Verfahren kommen immer häufiger in Kontakt mit der Nanotechnologie. Sei es beim Drug Delivery, der Analyse von Erbgut, der Veränderung der Eigenschaften von Biomaterialien u. v. m. Durch Synergien von Biotechnologie und Nanotechnologie entstehen Innovationen für unsere Gesundheit, Ernährung, Umweltschutz und Landwirtschaft. Beispiele dafür zeigt dieses Symposium.

Biotechnologie-Produktionsstandort Deutschland – Was läuft, was fehlt?

Vom ehemals zweiten im weltweiten Ranking der Biotech-Produktionsstandorte für Therapeutika ist Deutschland in den letzten Jahren was die Kapazität auf den fünften Platz abgerutscht. Noch gehört Deutschland hier aber zur Weltspitze. Als besonderer Standortvorteil gelten das gute Ausbildungssystem und das Knowhow der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Lieferengpässe in der Pandemie haben gezeigt, wie wichtig es ist, Produktionskapazitäten auch vor Ort zu haben. Wie können wir den Produktionsstandort Deutschland sichern und ausbauen? Ist es realistisch „abgewanderte“ Produktionskapazitäten zurückzuholen?

BMBF-Symposium

tba

15:30–16:30: Kaffeepause

16:30–17:40: SYMPOSIEN

Prävention und Diagnostik – Die bessere Biotechnologie?

Medikamente und Therapien werden immer besser. Gleichzeitig nehmen viele Krankheiten zu. Gesellschaften werden älter. Liegt deshalb die Zukunft einer gesunden Bevölkerung nicht nur in der Therapie, sondern in Prävention und Diagnostik? Welche Rolle spielen dabei die Digitalisierung und digitale Gesundheitsanwendungen? Wie können wir die vier Ps – Prädiktion, Personalisierung, Prävention und Partizipation – zum Wohle unsere Gesundheit sinnvoll etablieren?

Presentations of Finalists of the Innovation Prize of German BioRegions

The Council of German BioRegions (AK BioRegio) is the central expert network of regional innovation promoters for biotechnology. In 2022, we will award the Innovation Prize of German BioRegions for the 15th time for outstanding research results in biotechnology and life sciences. In an interactive format, the six most innovative and promising concepts will be presented to the jury and the audience.

BMWK-Symposium

tba

17:40–18:15: PREISVERLEIHUNG

Verleihung des Innovationspreises der BioRegionen

Ab 19:00: ABENDVERANSTALTUNG

Donnerstag, 5. Mai

08:00–09:00: FRÜHSTÜCKSRUNDEN

Auslandsmärkte

Wer hat's erfunden? Warum die Innovationen der Biotechnologie in der Öffentlichkeit kaum bekannt sind.

09:15–10:45: PLENUM

DISKUSSION: „Forschungs- und Fortschrittsagenda in Deutschland – Welche Weichen hat die Ampel gestellt?“

10:45–11:30: Kaffeepause

11:30–12:40: SYMPOSIEN

Infektionskrankheiten – Sind wir bereit für die nächste Pandemie?

Die Corona-Pandemie ist trotz Fortschritten bei Impfstoffen und antiviralen Medikamenten noch nicht hinreichend eingedämmt. Viele Versäumnisse der Politik wurden in der vierten Welle offensichtlich. Haben wir jetzt genug gelernt, um gegen die nächste Welle oder die nächste Pandemie gewappnet zu sein. Haben wir die strukturellen Voraussetzungen geschaffen, um schneller zu reagieren? Steht die Pandemieforschung auf soliden Füßen? Und wie sieht es mit Blick auf die Antibiotikaforschung aus? Experten diskutieren die Lehren aus der Pandemie und wie wir damit umgehen.

Erfolgsbeispiele aus der Bioökonomie – Können andere das besser als wir?

Unternehmen in Deutschland haben es schwer, das Scale-up von Prozessen zur Herstellung nachhaltiger und neuer Produkte zu finanzieren. Wertvolle Forschungs- und Entwicklungsarbeit kann nicht oder nur langsam in einer Innovation für die Gesellschaft resultieren. Oft erst dann, wenn die Unternehmen den Schritt ins Ausland wagen. Blickt man nämlich über unsere Grenzen, scheint international der Aufbau von Demonstrations- und Produktionsanlagen für biotechnologische Produkte besser und einfacher zu realisieren zu sein. Was können wir lernen?

12:40–14:00: Mittagspause, 12:50–13:20: Luncheons

14:00–15:10: SYMPOSIEN

Alles nur Establishment? Wie agil und frisch ist die Biotechnologiebranche in Deutschland?

Um den Technologietransfer in Deutschland zu fördern, gibt es Arbeitsgruppen, Initiativen und zahlreiche Positionspapiere. Trotzdem stagniert die Zahl der Neugründungen seit Jahren. Gründerinnen und Gründer wiederum sind häufiger erfahren, denn jung. Wie schlägt sich Deutschlands Biotech-Sektor im internationalen Vergleich bei der Gründungsförderung in der Biotechnologie? Wie setzt sich der Instrumentenkasten des Technologietransfers hierzulande zusammen und wo können wir von anderen Ländern lernen? Wie sichern wir unseren Nachwuchs und welche Rolle spielen Inkubatoren und Hubs?

RNA – Die neue Wunderwaffe der Medizin?

Lange belächelt und unterschätzt, hat die RNA bzw. die mRNA als Corona-Impfstoff 2020 zu einem ungeahnten Höhenflug angesetzt. Ist dieses Molekül nun die neue Wunderwaffe der Medizin? Wo wird RNA außerdem schon als Therapeutikum genutzt und welche vielversprechenden Ansätze sind in der Entwicklung?

15:20–16:30: SYMPOSIEN

New Kids on the Block – Start-up Pitches

Company founders pitch their young company and then discuss their start-up experiences. Which institutions, offers and support programs were helpful? What was missing and where do the fresh entrepreneurs see room for improvement? Finally, the audience votes for the best newcomer.

Personalisierte Medizin – Ein Update aus der Onkologie

In der Onkologie ist die personalisierte Medizin schon weit vorangeschritten. Bei vielen Tumorerkrankungen können Strukturen auf Krebszellen gezielt angesteuert und so der Tumor bekämpft werden. Deshalb ist die genaue molekulare Analyse des Tumorgewebes in der Krebsmedizin für die richtige Wahl der Therapie und den entsprechenden Erfolg ausschlaggebend. Was sind die wichtigsten Werkzeuge für die Therapieentwicklung und welche neuen Therapien stehen schon jetzt oder bald zur Verfügung?

16:30–17:15: Wrap-up der Workshops und Symposien

17:15–17:45: Ausklang der Veranstaltung

Kontakt & Location

Programm:

Dr. Claudia Englbrecht
englbrecht@biodeutschland.org

Sponsoring:

Matthias Bach
bach@biodeutschland.org

Allgemeine Organisation:

Anika Wenke
wenke@biodeutschland.org

BIO Deutschland e.V.
Schützenstr. 6a
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2332164-35
info@biotechnologietage.de
www.biotechnologietage.de

Veranstaltungsort:

CCH – Congress Center Hamburg
Messeplatz
20357 Hamburg



#DBT2022

